



Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ab sofort ist in der Gemeindeverwaltung in Schönau die sichere Erfassung von Lichtbildern, Fingerabdrücken und Unterschriften für Pass-, Ausweis- und ausländerrechtliche Dokumente möglich. Dazu hat die Bundesdruckerei die entsprechenden Aufnahmesysteme im Bürgerbüro des Rathauses installiert.



Die Vorteile des neuen Systems sind:

- Erfassung von Lichtbild, Fingerabdruck und Unterschrift in einem System
- Erfasste Daten werden verschlüsselt, unzulässige Bildbearbeitungen werden verhindert,
- Medienbruchfreie Übertragung der erfassten Daten in die bestehenden Behördennetzwerke
- bürgerfreundliche Antragsbearbeitung

Im Bürgerbüro nehmen die Mitarbeiterinnen Judith Wagner und Katharina Paintmayer gerne ihre Anträge entgegen; vereinbaren Sie dazu bitte vorher jeweils einen Termin (Tel.: 08726/9688-0).

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag, 12. Sept. 2025)



Die **Gemeinde Schönau**
stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen Mitarbeiter (m,w,d) für den
Gemeindebauhof

in Vollzeitbeschäftigung (39 Std./Woche) ein.

Das Aufgabenfeld umfaßt die Mitarbeit bei allen anfallenden Tätigkeiten des Bauhofbetriebes, bei der Unterhaltung des gemeindlichen Straßennetzes einschließlich Winterdienst, sowie des Gebäude- und Grundvermögens, die Mitarbeit zur Betreuung der gemeindlichen Einrichtungen und des Friedhofsdienstes. Die Bereitschaft zur fachbezogenen Fortbildung ebenso zur Dienstleistung auch außerhalb der Kernzeiten wird vorausgesetzt; Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Die Qualifikation und Fähigkeit als Bauhofmitarbeiter(in) sind idealerweise eine Ausbildung als Installateur, Heizungsbauer, Mechaniker etc., handwerkliches Geschick, Fahrerlaubnis der Klasse CE, Loyalität, Teamfähigkeit, Flexibilität, Hilfs- und Einsatzbereitschaft Wohnsitznähe im Einsatzgebiet sowie Erfahrungen in der Bedienung der im Bauhof eingesetzten Maschinen und Fahrzeuge. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes (Zusatzversorgung etc.). Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse etc.) sind bis spätestens

Freitag, 29. August 2025

**zu richten an die Gemeinde Schönau,
Bachhamer Straße 22, 84337 Schönau.**

**Nähere Auskünfte dazu erteilt
die Gemeindeverwaltung (Tel.: 08726/9688-0)**



Zum Gedenken an Josef Aigner

Wir gedenken dem langjährigen Mitarbeiter des
gemeindlichen Bauhofs

Josef Aigner

der am 16. Juli 2025 völlig unerwartet und leider viel zu
früh aus dem Leben gerissen worden ist.

Josef Aigner wurde am 23. November 1962 in Götzing, Gemeinde Schönau geboren, wuchs dort mit seinem Bruder Hermann auf dem elterlichen Hof auf und besuchte in Schönau auch die Schule. Er erlernte bei Ludwig Harant den Beruf des Landmaschinenmechanikers und erwarb unter anderem bei der Firma Franz Pichlmeier, Zell und Werner Siebengartner, Hofstetten ein unermeßliches Fach- und Sachwissen, ehe er im Jahre 2008 als Bauhofmitarbeiter in den Dienst der Gemeinde eintrat. Hier qualifizierte er sich unter anderem als Klärwärter, war stellvertretender Leiter der Abwassereinrichtung und engagierte sich weit über Maß in allen Bereichen der gemeindlichen Tätigkeiten.

Privat gründete er im Jahre 1987 seine eigene Familie, heiratete Silvia Bleibinhaus, baute in der Binderstraße sein Haus und schenkte den Kindern Matthias, Stefanie und Sabrina nicht nur das Leben sondern unterstützte seine Familie stets fürsorglich und mit aller Hingabe.

Sein Engagement in der Gemeinde endete bei weitem nicht im privaten oder Bauhofumfeld. Er trat schon frühzeitig der Feuerwehr zunächst in Unterhöft und mit dem Bezug des Wohnhauses in Schönau bei. Neben seinem aktiven Wehrdienst war er als stellvertretender Vorstand sehr intensiv und maßgeblich an der Vorbereitung des Jubiläums zum 150-jährigen Bestehen der Schönauer Wehr im Jahre 2026 beschäftigt. Er war auch ein Eckpfeiler der Patenschaft zur Feuerwehr aus Schönau am Königssee. Für jeden Verein in der Gemeinde ist der plötzliche Tod von Josef Aigner ein herber Verlust. Denn der „Schuster Sepp“ war immer da, wenn eine Hilfe benötigt wurde.

Schwerpunkt seines ehrenamtlichen Engagements jedoch war sein Einsatz rund um Pfarrgemeinde und Kirchenverwaltung. Er hatte nicht nur in den Gremien Sitz und Stimme, sondern erhob stets seine Stimme, wenn es um die Entwicklung, den Erhaltungsaufwand und die handwerkliche Ausführung ging. Zu Hilfs- und Arbeitsanfragen im ehrenamtlichen Bereich gab es vom Sepp nie ein „Nein“.

Auf seinem letzten Erdenweg gedachten in bewegenden Worten nicht nur Pfarrer Rupert Wimmer und dessen Vorgänger Dr. Joseph Peedikaparambil, Bürgermeister Robert Putz, Franz März sen. für die Marianische Männerkongregation, Klaus Zellhuber für die Pfarrgemeindegremien, Armin Kettl für die Schloßschützen und Alex Thanner für die Feuerwehren aus Schönau, Unterhöft und Schönau am Königssee an Josef Aigner und seine stets positive Einstellung. Dem Trauergottesdienst und der Bestattung auf dem Waldfriedhof in Schönau folgte eine unzählige Schar an Wegbegleitern zu seinem Gedenken.

Seine stets kollegiale und konstruktive Mitarbeit zum Vorteil der gesamten Gemeinde und vor allem der Gemeinschaft der Bürger bleibt unvergessen. Die Weggefährten, Bekannten, Freunde, Nachbarn nahmen Anteil an der tiefen Trauer seiner Familie und werden Josef Aigner stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Bekanntmachung

Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schönau in Deckblatt 07 – Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB –

Der Gemeinderat von Schönau hat beschlossen, den vom Landratsamt Rottal-Inn am 15. Januar 2016 genehmigten Flächennutzungsplan in Deckblatt 07 zu ändern. Der Planentwurf ist ausgearbeitet worden vom Ingenieurbüro Josef Pongratz, Fünfleitener Straße 12, 84326 Kronleiten. Der Planentwurf einschließlich Begründung und Umweltbericht des Deckblattes 07 zum Flächennutzungsplan liegt in der Zeit von

**Freitag, 08. August 2025 bis einschl.
Dienstag, 09. September 2025**

in der **Gemeindeverwaltung Schönau, Bachhamer Straße 22, 84337 Schönau**, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Gleichzeitig ist die Gelegenheit zur Äußerung gegeben. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Plan unberücksichtigt bleiben können.

Gleichzeitig zur Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt entsprechend §§ 2 Abs. 2 und 4 Abs. 1 BauGB die Beteiligung der Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Schönau, 07. August 2025

Aushang: vom 07.08.2025
bis 09.09.2025

Noder, Geschäftsleiter



Bekanntmachung

Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet GE Unterzeitlarn“ – Auslegungsbeschlusses mit gleichzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB -

Der Gemeinderat von Schönau hat am 03.07.2025 beschlossen, den Bebauungsplan „Gewerbegebiet GE UNTERZEITLARN“ neu aufzustellen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan beträgt mit Ausgleichsflächen ca. 6,47 ha. Er umfaßt die Grundstücke Flurnummern 848, 1584, 1586/2, 1615/2, 1615/9, 1724, 1729, 1729/3, 1729/4, 1731, 1731/1, 1737, 1744/2, 1753, 1753/2 und 3573 jeweils der Gemarkung Unterzeitlarn und Flurnummern 149 und 416 der Gemarkung Schönau.

Die bisher als landwirtschaftliche Nutzfläche bezeichneten Flächen sind im Flächennutzungsplan Deckblatt 01 bereits als Gewerbefläche ausgewiesen. Im bezeichneten Verfahren wird über die genannten Flächen der Bebauungsplan „Gewerbegebiet GE Unterzeitlarn“ für gewerbliche Bebauung gem. § 8 BauNVO erstellt.



Der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 03.07.2025 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des oben bezeichneten Bebauungsplanes liegt von

Freitag, 08.08.2025 bis einschließlich Dienstag, 09.09.2025

während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22, zur Einsichtnahme auf.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf abgeben. Äußerungen zur dargelegten Planung können während dieser Frist vorgebracht werden. Sie werden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen geprüft. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schönau, 07. August 2025

Aushang: vom 07.08.2025
bis 09.09.2025

Noder, Geschäftsleiter

Sportverein Schönau zum 75.

Das Wochenende des 5. und 6. Juli stand in Schönau ganz im Zeichen des Sportvereins. Gegründet 1950 wird der SV Schönau damit dieses Jahr 75 Jahre alt – nach der Aktion des Stickeralbums vor einigen Wochen stand nun das große Festwochenende auf dem Programm.

Nachdem während der Woche vorher mit vielen zahlreichen Helfern ein wundervolles Ambiente am Sportplatz geschaffen wurde, begann der offizielle Startschuss des Jubiläums am Samstag mit einem Menschenkickerturnier. Von der E-Jugend bis zur AH waren nicht nur Jung und „Alt“ des Sportvereins vertreten, auch der Partnerverein SC Falkenberg sowie viele Ortsvereine beteiligten sich am Turnier und schufen eine tolle Atmosphäre. Bei sommerlichen Temperaturen entwickelte sich ein spannendes Turnier mit einigen Überraschungen und der Erkenntnis, dass man sich um den Nachwuchs auch in Zukunft keine Sorgen machen braucht. Turniersieger wurden die Spieler der B-Jugend, die sich im Finale gegen die Senioren durchsetzen konnten.

Eine besondere Ehre wurde den Torschützenkönigen der Jugendmannschaften zuteil. Der von Manfred Steinbrunner zu Ehren seines verstorbenen Vaters und langjährigen Vereinsmitglieds Alois Steinbrunner gestiftete „Alois-Steinbrunner-Gedächtnispokal“ wurden mit den Namensplaketten der besten Torjäger der abgelaufenen Saison von der E- bis zur A-Jugend versehen.

Bei der anschließenden Siegerehrung waren sich alle Teilnehmer einig. Ein toller Tag, bei dem alle Ihren Spaß hatten. Und der sollte noch lange nicht zu Ende sein. Am Abend sorgte das legendäre Lederhos'n Duo Herrmann & Ruppi für Begeisterung, sodass bis tief in die Nacht gefeiert wurde.

Der Festtag selbst begann mit einem Feldgottesdienst am festlich geschmückten Sportplatz. Pfarrer Rupert Wimmer war von der Location sehr angetan und verglich in seiner kurzweiligen Predigt eine Fußballmannschaft mit den Jüngern Jesu. Er unterstrich die Gemeinsamkeiten und schloss so den Kreis zwischen Sport und Kirche. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Schönauer Puzzle-Chor. Nach den Segensworten von Pfarrer Wimmer übernahm der Löschtrupp der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn das Kommando und man zog sprichwörtlich mit Pauken und Trompeten ins Festzelt ein.

Dort begrüßte Vorstand Christoph Thanner neben der großen Mitgliederschar des Sportvereins die anwesenden Orts- und Partnervereine sowie die zahlreichen Ehrengäste. Neben Bürgermeister Robert Putz samt Gemeinderat, Pfarrer Rupert Wimmer und dem BFV-Ehrenamtsbeauftragten Rudolf Hamberger waren auch die Ehrenvorstände Ludwig Wieselhuber, Michael Noder, Franz Grübl und Michael Thanner anwesend. Ebenso begrüßte Thanner die Ehrenmitglieder Dr. Hans Kotter, Annemarie Heubelhuber, Karl Rebl und den krankheitsbedingt fehlenden Franz Waschlinger. Auch der langjährige Torwart und jüngstes Ehrenmitglied Karel Kripner war mit seiner Familie aus Tschechien angereist – eine Geschichte, die sinnbildlich für die Kameradschaft und den Zusammenhalt beim SV Schönau über die Grenzen hinaus steht.

Nach dem Mittagessen folgte die Festrede von Sportvorstand Josef Lang, der zunächst auf die Geschichte des Sportvereins einging. Er erinnerte an die verschiedenen Spielstätten, die der SVS im Laufe der Zeit nutzte, ehe man 1995 die jetzige Heimat in der Baron-Riederer-Straße bezog. Sportlich kämpfte der SV Schönau lange um den ersehnten Aufstieg in die damalige B-Klasse, der in den 70er-Jahren erstmals gelang. Lange Zeit war man dann als Fahrstuhlmannschaft bekannt, ehe man beflügelt von der tollen Jugendarbeit ab den 90er-Jahren die sportlich beste Zeit erlebte. 2004 gelang der Aufstieg in die Kreisliga, der man bis 2023 mit einem Jahr Unterbrechung angehörte. Mit einem Wink an die jetzige Seniorenmannschaft würden sich viele über eine erneute Ära freuen.

Eine lange Tradition hat der Damenfußball beim SV Schönau. Mitte der 80er Jahre gegründet, konnte mit einer Unterbrechung 2016 wieder ein Team zusammengestellt werden. In den letzten drei Jahren konnten zwei Meisterschaften errungen werden, der Unterbau bildet eine Mädchenmannschaft, so Josef Lang.

Sehr erfreut zeigt er sich über die stetige Weiterentwicklung des Breitensportangebots. In den letzten Jahren hat sich der SV Schönau vom reinen Fußballverein hin zu einem Verein „für alle“ entwickelt. Neben einem Lauffreud bietet der SV Schönau auch Pilates, Turnen und Aerobic an. Großer Beliebtheit erfreut sich die Mädchentanzgruppe.

Zum Abschluss der Festrede wurde es äußerst emotional. Josef Lang erzählte, dass er in einer Sitzung des Organisationsteams vor mehr als einem halben Jahr den Wunsch äußerte, eine eigene Vereinshymne am Festtag hören zu wollen.

Dieser Aufgabe nahm sich dann Matthias Wiesner an und steckte sodann viel Arbeit und Herzblut in diese Aufgabe. Text, Melodie und Gesang wurden selbst erarbeitet und komponiert, mit Hilfe seiner Tochter Lia und den Brüdern Andi, Sepp und Stefan Frank wurde die Hymne dann aufgenommen und nach Abschluss der Festrede erstmals präsentiert. Ein wahrer Gänsehaut-Moment, den auch Bürgermeister Robert Putz verspürte. In seiner anschließenden Rede zollte er seinen Respekt und hob hervor, welchen Stellenwert der Sportverein bei seinen Mitgliedern genießen muss, wenn Erwachsene Männer beim Abspielen der Hymne mit Tränen in den Augen kämpfen. Putz betonte, dass der Sportverein auch über die Gemeindegrenzen hinaus für ein positives Bild der Gemeinde sorgt. Als größter Verein genießt der SV Schönau ein hohes Ansehen, dankbar zeigt sich Putz vor allem für die gute Jugendarbeit.

Angetan vom Zusammenerhalt und der Jugendarbeit des SV Schönau zeigt sich dann auch der Kreis-Ehrenamtsbeauftragte des BFV, Rudolf Hamberger, der ein Präsent überreichte.

Der Festtag bot dann auch den passenden Rahmen für die Ehrung der langjährigen Mitglieder des SV Schönau. Wirtschafts-Vorstand Elisabeth Zellner würdigte die Treue jedes einzelnen und zählte auf, wie viele Jahre, Monate und Tage das Engagement bereits andauert. Unter großem Beifall und abspielen der neuen Hymne durften die Geehrten für 25 Jahre, 30 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre und sogar 70 Jahre Vereinszugehörigkeit die Bühne betreten.

Zum Höhepunkt der Ehrungen übergab Elisabeth Zellner das Mikrofon zunächst an Karl Rebl, der eine Laudatio auf das neu gewählte Ehrenmitglied Werner Reichl hielt. Er würdigte seinen besten Freund und langjährigen Weggefährten als einen, der den SV Schönau im Herzen trägt und ihm immer die Treue hielt. Mit über 20 Jahren als aktiver Fußballer und nun schon mehr als 36 Jahren als Jugendtrainer zeigt er unermüdlichen Einsatz. Die Auszeichnung zum Ehrenmitglied hat sich Werner Reichl mehr als verdient, so Rebl. Sichtlich gerührt bedankte sich Werner Reichl für die Auszeichnung und betonte, dass nach dem Wichtigsten – der Familie – der SV Schönau Lebensinhalt waren und sind.

Im Anschluss hatte Michael Thanner die Ehre, einen neuen „Kollegen“ in die Ehrenvorstandsriege aufzunehmen. Uli Schmidhuber war 10 Jahre Sportvorstand und prägte in dieser Zeit den SV Schönau ebenso nachhaltig, wie er es bereits als aktiver Spieler und Trainer tat. Seine Leidenschaft, sein Einsatz und Wille suchen seinesgleichen und außerdem „kann der Uli ums Verrecken ned verlieren, ned moi im Trainingsspiel bei der AH“, so Thanner in seiner Rede. Er betonte ebenso, dass die Familie dabei immer eine zentrale Rolle bei Uli Schmidhuber gespielt hat. Dieser zeigte sich sehr dankbar und stolz über die Ernennung zum Ehrenvorstand. Es bedeute ihm sehr viel, eine solche Auszeichnung seines Herzensvereins zu bekommen, so Schmidhuber.

Den offiziellen Teil beendete Christoph Thanner dann mit Dankesworten an alle Helfer. Die ganze Festwoche hat gezeigt, was der Verein zu leisten imstande ist.

Es darf jeden mit Stolz erfüllen, Mitglied einer solchen Gemeinschaft zu sein, so Thanner.

Mit einer Einlage der Mädchentanzgruppe unter der Leitung von Nina Schmidhuber ging es zum gemütlichen Teil über. Der Löschtrupp sorgte für beste Unterhaltung, während sich die zahlreichen Gäste noch Kaffee und Kuchen schmecken ließen. Ein rundum gelungenes Festwochenende, das noch bis spätabends am Pilswagen gefeiert wurde.



Der Kreis-Ehrenamtsbeauftragte des BFV, Rudolf Hamberger (links) überreicht die Ehrenurkunde des BFV an die Vorstände (von links nach rechts) Christoph Thanner, Sepp Land und Elisabeth Zellner).



Im Rahmen des Vereinsjubiläums gab es auch zahlreiche Ehrungen verdienster und langjähriger Mitglieder (von links nach rechts): Vorstand Christoph Thanner, Ludwig Braun, Michael Eckl, Wolfgang Schwarz, Michael Schedlbauer, Felix Wimmer, Markus Waschlinger, Florian Stallhofer, Konrad Greinsberger, Andreas Steinbrunner, der neue Ehrenvorstand Uli Schmidhuber, Michael Felixberger, Vorständin Elisabeth Zellner, Christian Hofbauer, Rosemarie Eckl, das neue Ehrenmitglied Werner Reichl, Waltraud Eckl, Thomas Högl, Herbert Albrecht, Hoildegard Bachmeier, Angie Fritz, Manuela Högl, Karl Rebl und Vorstand Sepp Lang;



Festgottesdienst auf dem Fußballfeld



Tanzeinlage der Kindertanzgruppe



Die Gemeinderatsmannschaft belegte beim Menschenkickerturnier den 5. Platz

Orts Caritasverband Schönau-Unterzeitlarn

Der Pfarrcaritasverein Schönau-Unterzeitlarn hat auch im 34. Jahr seit der Gründung seinen Mitgliedern einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vorgetragen. Nachdem die Mitglieder in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche ihrer verstorbenen Mitglieder gedacht hatten, konnte Vorsitzender Josef Mühlthaler im Schloßcafe Asbeck neben den zahlreichen Mitgliedern vor allem Pfarrer Rupert Wimmer, die geschäftsführende Vorsitzende des Kreis-Caritasverbandes Rottal-Inn Kathrin Seiler, Bürgermeister Robert Putz und das Ehrenmitglied Elfriede Beuschel als Ehrengäste begrüßen. In seinem geistlichen Wort zu Beginn der Versammlung sprach Pfarrer Rupert Wimmer über das notwendige Zusammenwirken von Kirche und Caritas als tragfähiges Fundament einer funktionierenden Gemeinschaft in der Gemeinde.

In seinem Rechenschaftsbericht erinnerte Vorstand Josef Mühlthaler an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Alois Steinbrunner, Josef Eherer, Dorothee Werber und Barbara Schellmann; in Erinnerung an diese verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Versammlungsteilnehmer von den Plätzen. Josef Mühlthaler berichtete von den Besuchen und Unterstützungen hilfsbedürftiger Bürger. Ferner wurden auch die Tätigkeiten der Aktionsgemeinschaft „Kind in Not“, die Gerner Fraternität die Caritas-Sozialstation Arnstorf sowie die Hilfe für die notleidenden Menschen im rumänischen Satu Mare durch Spenden unterstützt. Auch übernahm der Orts Caritasverein die Versorgung der Teilnehmer der Jugendwallfahrt mit einer Teestation. Der Ortsverband beteiligte sich auch an den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen mit Einweihung des Erweiterungsbaus des Kindergartens St. Stephanus, am 75-jährigen Vereinsjubiläum des Sportverein Schönau sowie am Auszug zum diesjährigen Volksfest. Eine besondere Freude war es dem Vorstand, daß er seiner Mannschaft mit Isidor Frank, Josef Fritz, Franz Hölzlwimmer, Dr. Hans Kotter und Wolfgang Schwarz zur Wiederholung des Sieges beim Gemeindegießen gratulieren konnte. Er bot wiederum den Besuchsdienst an, wenn kranke oder einsame Mitbürger der Pfarrei oder Gemeinde dies wünschten. Vorsitzender Josef Mühlthaler konnte als Neumitglieder Kunigunde und Franz Paintmayer sowie Marianne Frank begrüßen, womit der Ortsverband exakt 112 Mitglieder zählt. Er bedankte sich auch bei der Bevölkerung, die wiederum auf die Briefkastensammlung im Frühjahr und Herbst die Caritas finanziell sehr gut unterstützt hat. Gerne erinnerte er auch an den nachmittäglichen Ausflug zur Wallfahrtskirche St. Ägidius in Schildthurn und kündigte bereits an, daß auch für das laufende Jahr noch ein Ausflug geplant ist. Die Kassenprüferinnen Irene Stöger und in Vertretung von Sylvia Aigner Marianne Frank bestätigten der Kassenwartin Rita Winkler eine einwandfreie Arbeit; die Mitglieder erteilten dazu einstimmig die Entlastung.

Für die Gemeinde hob Bürgermeister Robert Putz hob das ehrenamtliche Engagement der Caritasmitglieder hervor, das für das soziale Miteinander in der Gemeinde unverzichtbar sei; er stellte fest, daß diese Arbeit in Geld nicht zu bezahlen wäre.

Die Kreiscaritas-Vorsitzende Kathrin Seiler schloß sich dem Dank für die geleistete Arbeit an und berichtete den Mitgliedern von der Abwicklung und Auflösung des bisherigen Seniorenwohnheimes St. Konrad in Pfarrkirchen.

Gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden Angie Fritz überreichte Josef Mühlthaler die Urkunden für landjährige Mitgliedschaft für 10 Jahre an Bernd Bor und Heidi Siedersbeck, für 20 Jahre an Viktoria Aigner und für 25 Jahre an Waltraud Hartl, Franz Maier, sowie Maria und Norbert Schellmann. Die

turnusmäßigen Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft leiteten auf Vorschlag der Mitglieder die Kreis-Caritas-Vorsitzende Kathrin Seiler zusammen mit Bürgermeister Robert Putz. Nachdem Josef Mühlthaler frühzeitig mitgeteilt hat, nicht mehr für den Vorsitz zu kandidieren wählten die Mitglieder einstimmig Pfarrer Rupert Wimmer zum 1. Vorsitzenden; vertreten wird dieser weiterhin von Angie Fritz als 2. Vorsitzende. Für Rita Winkler übernimmt künftig Marianne Frank die Kassengeschäfte und Hildegard Bachmaier bleibt Schriftführerin. Den Beirat bilden künftig Daniela Hölzlwimmer, Michael Noder, Rita Winkler und Brigitte Zellner. Unverändert führen Irene Stöger und Silvia Aigner ihr Amt als Kassenprüfer fort.

Für die bisherige Mitwirkung in der caritativen Tätigkeit als Vorstandsmitglieder bedankten sich Vorstand Rupert Wimmer und Angie Fritz bei Hermine Hager und Edigna Keneder sowie beim ausgeschiedenen Vorstand Josef Mühlthaler. In ihrer Laudatio erwähnten die Vorstände, daß sowohl Hermine Hager als auch Josef Mühlthaler als Gründungsmitglieder seither sehr aktiv in der Nächstenliebe mitgewirkt haben. Josef Mühlthaler bekam zudem für seine Vorstandstätigkeit vom Diözesanverband die Goldene Ehrenmedaille mit Urkunde überreicht.

Der neugewählte Vorsitzende Pfarrer Rupert Wimmer bedankte sich zum Abschluß der Versammlung bei Kathrin Seiler, bei der Gemeinde, bei der bisherigen Vorstandschaft, den Mitgliedern und sagte allen Dank für die Bereitschaft gemeinsam mit ihm Verantwortung zu übernehmen. Er schloß die Versammlung verbunden mit der Hoffnung, daß die gute Zusammenarbeit im Sinne der Caritas weitergeführt werden kann.



Bei der Jahresversammlung des Caritasverbandes Schönau-Unterzeitlarn wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Zusammen mit den Ehrengästen stellten sich diese zum Gruppenbild (hintere Reihe von links nach rechts) Irene Stöger (Kassenprüferin), Silvia Aigner (Kassenprüferin), Rita Winkler (bisherige Kassierin und jetzige Beirätin), Bürgermeister Robert Putz, Marianne Frank (Kassierin), Brigitte Zellner (Beirätin), Hildegard Bachmaier (Schriftführerin), 2. Vorsitzende Angela Fritz, Kreis-Caritas-Vorsitzende Kathrin Seiler und 1. Vorsitzender Pfarrer Rupert Wimmer; (vordere Reihe von links nach rechts): die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Edigna Keneder, Josef Mühlthaler und Hermine Hager;

Mit den Geehrten für landjährige Mitgliedschaft stellten sich zum Gruppenfoto (von links nach rechts): Bürgermeister Robert Putz, Kreis-Caritas-Vorsitzende Kathrin Seiler, Norbert Schellmann (25 Jahre), bisheriger Vorsitzender Josef Mühlthaler, Heidi Siedersbeck (10 Jahre), 2. Vorsitzende Angie Fritz und 1. Vorstand Pfarrer Rupert Wimmer



Schloßschützen Schönau



Marco Maier von den Schloßschützen Schönau erreichte bei den Bayerischen Meisterschaften in der Jugendklasse der Luftpistolenschützen den 5. Platz. So gewann er die Gaumeisterschaft und ebenso die Bezirksmeisterschaft in seiner Klasse klar und wurde zudem zu verschiedenen Förderlehrgängen und Wettkämpfen eingeladen. Marco Maier lebt dabei nicht nur sein Talent aus, sondern steigert seine Leistungen zu konsequentem Training. Mit einem Ergebnis von 166,5 Ringen tastete er sich in den Finalkämpfen an die Spitze der etablierten Nachwuchsschützen heran und belegte schließlich den hervorragenden 5. Platz. Zu seiner Leistung gratulierte ihm Heinrich Aigner, der 2. Bezirksschützenmeister des Bezirks Niederbayern mit einer Urkunde.



Einladung zum Gemeindeschießen 2025 der Schloßschützengesellschaft Schönau

Alle Vereine, Organisationen und selbst zusammengestellte Gruppen im Bereich der Gemeinde Schönau sind zum Gemeindeschießen recht herzlich eingeladen. Es wird der von Noder Michael gestiftet **Wanderpokal** ausgeschossen.

Jeder eingeladene Verein/ Organisation usw. kann eine oder mehrere Mannschaft mit je 5 Schützen/ -innen stellen. Die Schloßschützen stellen keine Mannschaft, jedoch kann jedes Mitglied der Schloßschützen in einer Mannschaft mitschießen, wenn es Mitglied des jeweiligen Verein ist. Jeder Schütze kann nur für einen Verein/ Organisation starten. Es wird ohne besondere Schießbekleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießschuhe) geschossen. **Eigenes Gewehr oder Pistole sowie Schießbrille und Handschuh sind erlaubt.** Geschossen wird mit Luftgewehr und Luftpistole auf 10m Entfernung, nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Mindestalter 12 Jahre für Luftgewehr und Luftpistole.

NEU!!!! Von 8 Jahren bis 12 Jahren darf mit dem Lichtgewehr oder der Lichtpistole geschossen werden.

Jede Mannschaft erhält eine Urkunde und eine Erinnerungsgabe.

1. Schießeinlage pro Mannschaft 25€, damit sind pro Schützen 40 Schuss (4 Serien) bezahlt.
Es wird bei jedem Schützen die beste Serien gewertet.
2. Geschossen wird auf Ringwertung, die beste Serie jedes Schützen zählt. Jede Mannschaft hat einen Schuss auf ein verdecktes Ziel abzugeben. Dies ist der Faktor mit der die erzielte Ringzahl multipliziert wird. Die höchste Ringzahl gewinnt.

Meldeschluss ist am 31.08.2025

Die Anmeldung ist schriftlich einzureichen bei Aigner Heinrich, Pfarrkirchner Str.6, 84337 Schönau

Luftgewehr aufgelegt

Aufgelegt schießen dürfen alle Teilnehmer ab dem Jahrgang 1974 und früher!!!

Schießzeiten

Freitag 19.09.2025	18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag 20.09.2025	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Die Preisverteilung findet am 27.09.2025 um 19.30 Uhr im Schützenhaus statt.

Wir freuen uns auf alle, die sich beteiligen.

Schloßschützen Schönau

Als neue Vereinsmeister der Schloßschützen Schönau im Rahmen des Schützenkranzls sicherten sich Kerstin Aigner vor Thomas Fürst und Kilian Schindler bei den Luftgewehrschützen und Marco Maier vor Robert Maier und Armin Kettl bei den Luftpistolen Schützen den Sieg; im Wettbewerb der Luftpistolenschützen aufgelegt dominierte Armin Kettl vor Heinrich Aigner und Monika Schindler. Ausgezeichnete Schießleistungen bescheinigten die beiden Schützenmeister Monika Schindler und Armin Kettl sowie Sportleiter Heinrich Aigner bei den Siegerehrungen der Jahresmeisterschaft und dem Endschießen. Die Schießleistungen der ganzen abgelaufenen Saison war Grundlage für die Jahresmeisterschaft. Dabei zeigten vor allem die jüngsten und Nachwuchsschützen eine deutliche Leistungssteigerung. Im Wettbewerb Luftgewehr Junioren I siegte Marvin Schwarz mit einem Ringdurchschnitt von 109,47, bei den LG Herren I Thomas Fürst (177,33), bei den LG Damen I Kerstin Aigner ((186,33), bei den LG Senioren Damen I aufgelegt Monika Schindler (185,13), bei den LG Senioren Herren II aufgelegt Armin Kettl (195,80), bei den LG Herren II aufgelegt Heinrich Aigner (190,67), bei den LG Senioren Damen III aufgelegt Maria Aigner (181,87), bei den LG Senioren Herren IV aufgelegt Wolfgang Schwarz (174,40), bei den Luftpistolen Junioren I Marco Maier (181,07), bei den LP Herren I Florian Aigner (169,73), bei den LP Herren II Robert Maier (178,33), und bei den LP Herren IV Armin Kettl 177,13).

Im Endschießen auf die Meisterscheibe im Wettbewerb der Luftgewehrschützen aufgelegt setzte sich Armin Kettl mit 99 Ringen vor Heinrich Aigner (98) und Monika Schindler (95) durch; Kerstin Aigner erzielte beim Wettbewerb mit dem Luftgewehr auf die Meisterscheibe mit 95 Ringen das beste Ergebnis und siegte vor Thomas Fürst 94) und Robert Hageneder (92); bei den Luftpistolenschützen auf die Meisterscheibe gewann Robert Maier mit 96 Ringen vor Marco Maier (95) und Armin Kettl 92).

Auf die Ehrenscheibe der Luftgewehrschützen gewann Kilian Schindler mit einem 12,3 Teiler vor Gerhard Lechl (13,8) und Robert Hageneder (13,9). Bei den Luftpistolenschützen auf die Ehrenscheibe gewann Vater Robert Maier mit einem 57,0 Teiler vor seinen Söhnen Tobias Maier (62,3) und Marco Maier (71,1).

Den Wettbewerb auf die Sachpreisscheibe gewann Sportleiter Heinrich Aigner mit einem Gesamtergebnis von 65 Wertungspunkten vor Michaela Lechl (64) und Walter Rothschedl (63).

Die Schützenmeister Monika Schindler und Armin Kettl sowie Sportleiter Heinrich Aigner gratulierten allen Gewinnern und Platzierten für die hervorragenden Schießleistungen und für den hervorragenden Beitrag zur Gemeinschaft in der Gemeinde. Ein besonderer Dank galt Sportleiter Heinrich Aigner und seinem Team, das die Jahresmeisterschaft durchgeführt und auch das Endschießen abgewickelt hat.



Sieger und Platzierte beim Saisonabschluß der Schloßschützen; mit dabei von links nach rechts: Schützenmeister Armin Kettl, Sportleiter Heinrich Aigner, Michael Schwarz, Thomas Fürst, Marvin Schwarz, Kerstin Aigner, Robert Hageneder, Robert Maier, Kilian Schindler, Marco Maier, Tobias Maier, Florian Aigner, Walter Rothschedl, Monika Schindler, Wolfgang Schwarz, Maria Aigner, Gerhard Lechl und Simone Rothschedl;

Schule Schönau

Inmitten der Kinder rund um die Grundschule Schönau ist Maritta Felixberger ein bekanntes Gesicht. Sie kümmert sich dort um die Hausaufgabenbetreuung; daneben ist sie eine gestrenge Aufsicht, wenn es um die Aufstellung zu den Schulbussen geht.

Jetzt wurde Maritta einmal aus dieser fast schieren Anonymität herausgehoben. Lehrerschaft, Elternbeirat, der Schulverband und auch die Kinder trugen ein Ständchen vor und ließen Maritta hochleben. Denn sie konnte diesen Tage ihren 60. Geburtstag feiern.

Ein triftiger Grund, der bewährten Mitarbeiterin in gebührender Weise zu gratulieren.



Lehrerschaft, Schulpersonal, Elternbeirat und Schulverband gratulierten Maritta Felixberger (5. von rechts) zum 60. Geburtstag.

... diesen Glückwünschen schlossen sich natürlich auch die Kinder an, die ein Geburtstagsständchen vortrugen ...



Schule Schönau

Im Rahmen der Gesundheitserziehung beschäftigten sich die vier Klassen der Grundschule Schönau mit der Frage, was in unserem Essen steckt und wo es überhaupt herkommt. Nach verschiedenen Projekttagen im Klassenzimmer wollte man sich nun vor Ort anschauen, wo unsere Lebensmittel „wachsen“. Die erste Klasse machte sich auf den Weg zum Gemüsehof Brunner in Unterhöft. Zunächst erfuhren die Schülerinnen und Schüler, wie Gemüse biologisch angebaut wird und wie es dann damit weitergeht. Das Gemüse gibt es im dazugehörigen Laden zu kaufen oder wird in Biokisten ausgeliefert. Auch im Internet kann man dort Waren bestellen. Auf dem Gemüsefeld und im Gewächshaus konnten die Kinder viele verschiedene Gemüsesorten sehen. Dabei sammelten sie auch den ein oder anderen Kartoffelkäfer von den Blättern. Nach einer gemütlichen Pause, bei der sie von Margret Brunner mit Wassermelonen versorgt wurden, ging es schließlich wieder nach Hause.

Die zweite Klasse besuchte den Hof ihres Mitschülers Tobias. Im Milchviehbetrieb von Anna und Markus Hausmanninger in Heideberg ließen sich die Kinder zunächst zeigen, wie das Futter für die Tiere gemischt wird. Anschließend besuchten sie den Kuh- und Kälberstall. Beim kurzen Abstecher zum benachbarten Hof von Familie Kirschner zeigte ihnen Eva Kirschner den Hühnerstall. Das Abnehmen der Eier durften an diesem Tag die Grundschüler übernehmen. Nach einer Stärkung und dem Verzehr der selbst geschüttelten Butter wurden die Maschinen bestaunt. Gerne wäre so mancher eine Runde mitgefahren. Ein Melkwettbewerb schloss den interessanten Vormittag ab.

Die Kinder der 3. Klasse besuchten den Erlebnisbauernhof „Der Voglhof“. Dabei erfuhren die Kinder einiges über die Vielfalt der heimischen Gärten - wie man regionales und saisonales Obst und Gemüse anpflanzt, wie es wächst, aussieht oder welche Bestandteile man verarbeiten kann.

Einen Ausflug auf den Hof der Familie Stadler in Lindach unternahm die vierte Klasse. Dort durften die Kinder den zahlreichen Bullen ganz nahekommen, sie füttern und streicheln. Eine Brotzeit wurde im an den Stall angebauten Schulungsraum eingenommen. Dort gab es ein großes Fenster, von dem aus das Treiben im Stall wunderbar beobachtet werden konnte. Dann ging es an verschiedenen Stationen im Hof weiter. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre eigenen Haferflocken herzustellen und durften Kresse anpflanzen. Nach einem ereignisreichen Vormittag machten sich alle satt und zufrieden auf den Heimweg nach Schönau.

Mit dem Erlebnistag auf dem Bauernhof ist es hoffentlich ein klein wenig gelungen, den Kindern eine gesundheitsfördernde Ernährung mit heimischen Produkten näher zu bringen und ihnen die Wertschätzung für Lebensmittel zu vermitteln.

Die Schüler der zweiten Klasse der Grundschule Schönau besuchten den Landwirtschaftsbetrieb von Familie Hausmanninger in Heideberg.

Markus Hausmanninger (links), Michaela Lechl (hintere Reihe 3. von rechts Unterstützungskraft an der GS) und Anna Hausmanninger (hintere Reihe 2. von rechts);



Bisamratten fangen

Kontaktperson: Telefon 0160-6312640

Der Ambulante Pflegedienst Wiehler & Wiehler

 Wir suchen Verstärkung im Herzen unseres Hauses 
Hauswirtschaftskraft (m/w/d) auf GfB
für das ambulant betreute Wohnen in Schönau

In unserem kleinen, liebevoll geführten Wohnbereich in Schönau suchen wir eine zuverlässige und herzliche Unterstützung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Ihre Aufgabe:

Sie kochen täglich frisch und mit Liebe für jeweils zwölf Menschen, die bei uns in einer familiären Atmosphäre leben. Dabei zählt nicht nur das Rezept – sondern auch das Herz, das Sie in jede Mahlzeit legen.

Ihre Arbeitszeiten:

 Montag bis Freitag

8:30 Uhr bis 13:30 Uhr – ideal für alle, die am Nachmittag Zeit für sich oder ihre Familie haben.

Was Sie mitbringen sollten:

- Freude am Kochen für andere
- Ein Gespür für Sauberkeit, Ordnung und Menschlichkeit
- Verlässlichkeit, Herzenswärme und Teamgeist

Was wir Ihnen bieten:

- Ein wertschätzendes Miteinander
- Feste Arbeitszeiten am Vormittag
- Eine sinnstiftende Tätigkeit in einer ruhigen, ländlichen Umgebung

Wenn Sie die Küche als Ort der Fürsorge und Begegnung sehen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

 Einsatzort: Schönau

 Kontakt: 08721/12207

 Bewerbungen bitte an: info@pflagedienst-wiehler.de

Baugrundstück gesucht?

Jetzt auf unserer Homepage unter <https://www.gemeinde-schoenau.de/baugrundstuecke/> freie Baugrundstücke finden.

BAUGRUNDSTÜCKE

Freie Grundstücke in Schönau haben wir hier aufgelistet:

Baugebiet „Am Ziegelfeld“

Flurnummer	Größe	Preis	Status
95/6	856 m ²	114,50 € pro m ²	Voll erschlossen
94/2 + 95/8	916 m ²	114,50 € pro m ²	Voll erschlossen
94/5 + 95/11	902 m ²	114,50 € pro m ²	Voll erschlossen

Facebook Seite Schönau:

Die offizielle Seite der Gemeinde Schönau. Hier werden wir Dich zu Neuigkeiten, Wissenswertem und Veranstaltungen in und um unsere schöne Gemeinde auf dem Laufenden halten.

Zu finden unter: @RathausSchoenau

facebook

E-Mail-Adresse oder Handynummer · Passwort

Anmelden

Passwort vergessen?

Schönau Rottal-Inn
@RathausSchoenau

Startseite

- Gruppen
- Beiträge
- Bewertungen
- Fotos
- Info
- Community

Seite erstellen

Beiträge

Schönau Rottal-Inn
2 Std. ·

Schönauer Wunschbaum
Der diesjährige Christbaum, der die Dorfmitte von Schönau während der Adventszeit bis über den Jahreswechsel hinaus schmückt, wurde spendiert von Familie Renate und Josef Sommerstorfer; aufgewachsen ist der Baum in Marschalling und wurde von Bürgermeister Robert Putz nach Schönau transportiert.
Wir sagen ganz herzlichen Dank für die Baumspende... **Mehr ansehen**

Schönau Rottal-Inn
Rechtliches

Community **Alle ansehen**

- 22 Personen gefällt das
- 22 Personen haben das abonniert

Info **Alle ansehen**

- 📍 Bachamer Straße 22
84337
- ☎ 08726 96880
- ✉ **Kontaktiere Schönau Rottal-Inn im Messenger**

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Holzhamm - Aicha - Neuhofen



Ende Juli 2025 begannen die Bauarbeiten für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Holzhamm – Aicha - Neuhofen. In mehreren Bauabschnitten wird zusammen mit den Gemeinden Hebertsfelden und Postmünster die komplette Straße ausgebaut. Die Bauarbeiten laufen voraussichtlich bis November 2025. Die Verbindungsstraße ist in der Bauzeit für den Verkehr gesperrt.

Aus dem Standesamt

Herzlichen Glückwunsch

70. Geburtstag
Magdalena Huber
Rupert Stadler
Herbert Retzer

80. Geburtstag
Maria Dirnberger

90. Geburtstag
Kreszenz Aigner

Zur Hochzeit

**Lea Baumgartner und Johannes Gschneidner
Jasmin Altmannsberger und Wolfgang Läng**

Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von
Josef Aigner

Veranstaltungskalender

14.08.2025	Gartenbauverein Schönau	Kräuterbüschelbinden
15.08.2025	Gartenbauverein Schönau	Kräuterbüschelweihe
11.08.2025	Ferienprogr. Martina März	Blacklight Minigolf
12.08.2025	Ferienprogr. Martina März	Schnuppertraining Gardetanz
16.08.2025	Ferienprogr. Nusko/Frank	Waldläuferbandentag
19.08.2025	Ferienprogr. Frauenbund	Spielenachmittag
20.08.2025	Ferienprogr. Sportverein	Spieletag, Wasserrutsche
25.08.2025	Ferienprogr. Fernandez/Stadler	Basteln und Klangreise
05.09.2025	Ferienprogr. Schloßschützen	Tag auf dem Schießstand
09.09.2025	Ferienprogr. Martina Feyerer	Weidenflechten
10.09.2025	Ferienprogr. Fernandez/Stadler	Kinderyoga, Klangreise
12.09.2025	Gartenbauverein Schönau	Herbstversammlung
16.09.2026	Schule Schönau	Schulbeginn

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr.	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do.	14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi.	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa.	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kompostieranlage Arnstorf

Mi.	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr.	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa.	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di.	08.00 Uhr – 11.30 Uhr
	14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr.	13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

E-Mail-Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schönau:

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

E-Mail-Adresse der Schule: sekretariat@gs-schoenau.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543

E-Mail-Adresse des Kindergartens: kita.schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Arztpraxis Dr. Gerhard König, Schulstraße 2



Telefon-Nr. 08726 / 9695222
Fax-Nr. 08726 / 9695223
Sprechzeiten:
Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
Montag: 15.30 – 18.30 Uhr
Dienstag: 08.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,

Baron-Riederer-Straße 55

Tel.: 08726 – 9409000

E-Mail: info@tieraerzte-sonnendorf.de

Mobil: 0151 - 25564791



Sprechzeiten:

Montag 08:00-12:00; 14:00-18:00
Dienstag 08:00-12:00; 15:00-19:00
Mittwoch 08:00-12:00; 14:00-18:00
Donnerst. 08:00-12:00; 15:00-19:00
Freitag 08:00-12:00; 14:00-18:00

Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: sonnendorf_physio@yahoo.com

Tel.: 08726 – 9698750



Montag 08:00 - 20:00
Dienstag 07:30 - 20:00
Mittwoch 08:00 - 19:00
Donnerstag 07:30 - 20:00
Freitag 07:00 - 17:00

Praxis für Heilpraktik und Osteopathie

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: info@osteopathie-schoenau.de

Tel: 0151 / 54928954



Heilpraktikerin · Osteopathin

Mittwoch 09.00 – 19.00 Uhr
Freitag 13.30 – 17.30 Uhr
und

Termine nach Vereinbarung

Hebamme

Katrin Pfaffinger

im Sonnendorf

Baron-Riederer-Straße 54

E-Mail: katrin-pfaffinger@web.de

Tel: 0171 / 9923044

